

Ausschreibung zur 59. Kreisvereinsmeisterschaft 2007 / 2008
--

Allgemeine Bestimmungen

Das Sportjahr beginnt am 1. Juli 2007 und endet am 30. Juni 2008. Grundlage für dessen Durchführung sind das gesamte Satzungs- und Ordnungswerk von DKB, DKBC und TKV. Insbesondere Beachtung finden die jeweils aktuell gültigen Regelungen, Bestimmungen und Beschlüsse der DKBC - Sportordnung Teil A und Teil B. Maßgebend für den Spielbetrieb innerhalb des TKV und KVKW sind die beschlossenen Ergänzungen, zusammengefasst und geregelt in den Durchführungsbestimmungen im Ansetzungsheft 2007 / 2008, sowie die Ausschreibung des Kreis-Vereins Kegeln Weimar.

Altersklassen

Jugend B	10 – 14 Jahre
Jugend A	15 – 18 Jahre
Junioren / innen	19 – 23 Jahre
Herren / Damen	24 – 49 Jahre
Senioren / innen A	50 – 59 Jahre
Senioren / innen B	60 und älter

Maßgebend für die Einstufung in die jeweilige Klasse ist das Alter, das innerhalb eines Sportjahres erreicht wird. Das Sportjahr beginnt am 1. Juli und endet am 30. Juni eines jeden Jahres.

Vereinsmeisterschaften: (Clubmeisterschaften)

Jede Abteilung Kegeln führt jährlich eine Clubmeisterschaft in allen Altersklassen (auch die Kegler / innen, die in höheren Klassen und Ligen als der Kreisliga spielen) durch.

Die Meldung der Kegler / innen , die sich für die Vereinseinzelschaften qualifiziert haben und daran teilnehmen sollen, sind bis zum **15. November 2007** (Jugend) und bis zum **15. Februar 2008** (alle anderen Altersklassen) an Spkmd. Peter Serafin zu senden.

Durchgänge / Wurfzahl

Herren:	Vorrunde 1 Durchgang 200 Wurf / 16 Starter erreichen den Endkampf (Ergebnis wird gestrichen / Startfolge für Endkampf) Endkampf 1 Durchgang 200 Wurf / 12 Starter erreichen das Finale Finale 1 Durchgang 12 Starter beide Durchgänge (Endkampf + Finale) werden gewertet
Senioren A:	2 Durchgänge je 100 Wurf / 8 Starter erreichen das Finale
Senioren B:	2 Durchgänge je 100 Wurf / 8 Starter erreichen das Finale
Damen:	2 Durchgänge je 100 Wurf / 10 Starterinnen erreichen das Finale
Seniorinnen A:	voraussichtlich 2 Durchgänge je 100 Wurf
Seniorinnen B:	voraussichtlich 2 Durchgänge je 100 Wurf
Junioren:	voraussichtlich 2 Durchgänge je 200 Wurf
Juniorinnen:	voraussichtlich 2 Durchgänge je 100 Wurf
Jugend A / B:	2 Durchgänge je 100 Wurf / 2. Durchgang nach Meldung

Meldebögen zu den KVEM werden den Clubs bis zum 01.11.07 und 01.02.08 zugesandt.

Startgebühren:

Erwachsene: 4,00 EUR / 100 Wurf
 Jugendliche: 1,50 EUR / 100 Wurf

Termine:

Endrunde: 15.12. 2007 AK Jugend in Kranichfeld
 Finale: 16.12. 2007 AK Jugend in Schöndorf

Vorrunde: 19. / 20.04. 2008 AK ab 19 Jahre
 Endrunde/Finale: 26. / 27.04. 2008 AK ab 19 Jahre

Startrechte:

Herren: 1 Startrecht je Club / die 16 Finalteilnehmer der KVEM`07 erhalten ein Startrecht für ihren Club (nicht persönlich)

Senioren A: 1 Startrecht je Club / die 8 Finalteilnehmer der KVEM`07 erhalten ein Startrecht für ihren Club (nicht persönlich)

Senioren B: 1 Startrecht je Club / die 8 Finalteilnehmer der KVEM`07 erhalten ein Startrecht für ihren Club (nicht persönlich)

Damen: 1 Startrecht je Club / die 10 Finalteilnehmerinnen der KVEM`07 erhalten ein Startrecht für ihren Club (nicht persönlich)

Seniorinnen A: nach Meldung der Clubs
 Seniorinnen B: nach Meldung der Clubs
 Junioren: nach Meldung der Clubs
 Juniorinnen: nach Meldung der Clubs
 Jugend A / B nach Meldung der Clubs

Die Clubs entscheiden über die Wahrnehmung der Startrechte.

Club	Startrechte			
	Herren	Damen	Senioren A	Senioren B
SV Bad Berka	2	2	1	1
FSV Buttstedt	1	1	1	1
SV Freundschaft Gelmeroda	2	2	2	1
KC Handwerk Weimar	2	3	2	3
SV Hochdorf	1	1	1	1
KSV Hopfgarten 1978	2	2	2	1
SG Union Isserstedt	3	1	1	1
SpVgg 1861 Kranichfeld	2	1	3	2
TSV 1928 Kromsdorf	1	2	2	5
TSV 1864 Magdala	1	1	1	1
SSV Blau-Gelb Mellingen	3	1	2	1
KSV Blau-Weiß Ramsla	3	1	1	1
KV 74 Vollersroda	3	2	1	1
Schöndorfer SV 1949 Weimar	4	4	2	2
VfB Oberweimar	1	1	1	1
Gesamt	31	25	23	23

Achtung!! Ein Startrecht erhalten nur Kegler / innen , die in ordnungsgemäßer Sportkleidung gemäß Richtlinien des DKBC antreten !!!

Mannschaftsmeisterschaften

Startgebühren

Die Startgebühren betragen:	Kreisliga, Kreisklassen und Sonderliga AK 10 – 18	20,00 EUR Kostenfrei
-----------------------------	--	-------------------------

Diese Beträge sind bis zum **15. August 2007** auf unser Konto

Konto - Nr.: 0 301 00 5389 bei der Sparkasse Weimar BLZ 820 51 000

oder an den Finanzwart (Sportkamerad F. Jacob) einzuzahlen. Auf dem Meldebogen ist der Einzahlungstermin anzugeben.

Die Spielerpässe sind bis zum 20. August 2007 mit dem ausgefüllten Meldeformular dem zuständigen Staffelleitern zuzusenden.

Mannschaftsstärke / Wurfzahl:

Kreisliga / Herren:	6 Starter / 100 Wurf
Kreisliga / Damen:	4 Starterinnen / 100 Wurf
Kreisliga / Jugend:	4 Starter / 100 Wurf (gemischt Jugend A & B männl. / weibl.)
Kreisklasse:	6 Starter/innen / 100 Wurf (ab SPJA 08/09 max. 3 Damen möglich)
Sonderliga:	4 Starter / gemischte Mannschaft möglich / 100 Wurf

Jugendliche der AK A können in Mannschaften ab AK 19 eingesetzt werden.
(200-Wurf-Wettkämpfe erst nach Vollendung des 16. Lebensjahres)

Sonderregelung des KVK Weimar

Abweichend zum Punkt 6.2.4. SO des TKV, darf der betreffende Spieler in den nächstfolgenden Mannschaften starten. (Beschluß zur Wahlversammlung am 7. April 2001 in Bad Berka)

Auf- und Abstiegsregelung Spieljahr 2007 / 2008 zum Spieljahr 2008 / 2009:

Kreisliga Herren:

Staffelsieg berechtigt zur Teilnahme am Aufstiegsturnier zur Landesebene (keine Pflicht).

Aufstiegsturnier zur 2. Landeskategorie am 05. / 06. April 2008 in Saalfeld.

Platz 9 & 10 steigen in die Kreiskategorie ab.

Sollten Vertreter unseres Kreisvereines aus der 2. Landeskategorie Absteigen, erhöht sich dementsprechend die Anzahl der Absteigenden Mannschaften in die Kreiskategorie.

Steigt der Vertreter des KVK Weimar in die 2. Landeskategorie auf und keine Mannschaft steigt aus der 2. Landeskategorie ab, verbleibt Platz 9 in der Kreisliga.

Kreisliga Damen:

Staffelsieg berechtigt zur Teilnahme am Aufstiegsturnier zur Landesebene (keine Pflicht).

Aufstiegsturnier zur 2. Landeskategorie am 06. April 2008 in Lauterbach.

Kreiskategorie:

Die Staffelsieger steigen in die Kreisliga auf.

Der Kreis-Verein Kegeln Weimar legt fest, bei Punktgleichheit von mehreren Mannschaften wird zur Ermittlung des Tabellenplatzes unter Berücksichtigung der gegeneinander erzielten SWP eine gesonderte Tabelle erstellt. Ist Gleichheit vorhanden, werden die Holz der Auswärtsspiele der punktgleichen Mannschaften bei allen nicht in der gesonderten Tabelle erfaßten Mannschaften addiert. Die Mannschaft mit der höheren Holzzahl wird vorne platziert. Bei Rekonstruktionen einer Bahnanlage während der Spielsaison werden die auf den Bahnen erzielten Holz der Auswärtsspiele nicht gewertet.

Spielverlegung

Spielverlegungen aus personellen Gründen werden von der Spielkommission nicht durchgeführt. In dringenden Fällen kann eine Abstimmung zwischen den beteiligten Mannschaften erfolgen. Bei Einigung ist der Staffelleiter vor dem betreffenden Spieltag über den neuen Termin zu informieren. Dieser darf sich nicht um mehr als 14 Tage verschieben, jedoch nicht über den letzten Spieltag der Staffel hinaus.

Kreis – Vereins – Pokal des KVK Weimar, für Jugend-, Damen- und Herrenmannschaften

Die Teilnahme erfolgt auf freiwilliger Basis und auf der Grundlage von Meldungen der interessierten Mannschaften. Die Auslosung findet am 08. Januar 2008 zur Sitzung der SPIKO statt.

Auf Beschluss der Vollversammlung am 04. Mai 2002 in Schöndorf wird der Kreisvereinspokal im Classic-Pokal Modus gespielt. Gespielt wird mit 4 Spieler/innen pro Mannschaft wobei eine Auswechslung möglich ist. Es wird in 4 Serien zu je 30 Wurf (15 Volle / 15 Abräumer) gespielt, nach jeder Serie hat ein Bahnwechsel zu erfolgen. Gewertet wird nach jeweils 30 Wurf, wobei der Spieler/in mit der höhern Holzzahl zwei Punkte erhält. Bei Unentschieden erhält jeder Spieler/in einen Punkt. Ergibt sich nach Spielschluss ein Punktestand von 16 : 16, so ist die Mannschaft Sieger des Spiels, die die höhere Gesamtholzzahl erspielt hat. Ist auch die Gesamtholzzahl gleich, so tragen zwei Spieler/in einen Entscheidungskampf über drei Volle aus. Gespielt wird auf den Bahnen 1 und 2. Die Bahn 1 legt immer vor, die Bahnzuwahl erfolgt durch los. Sollte es immer noch keinen Sieger geben wird abwechselnd eine Kugel in die Vollen gespielt, wobei der Gastgeber vorlegen muss.

Zur Festlegung der Spielpaare schreibt der Gastgeber die Startreihenfolge seiner Spieler/innen an und der Gast setzt seine Spieler/innen dagegen.

Unterklassige Mannschaften erhalten in jeder Runde Heimvorteil, wobei die jeweilige Spielklasse im Spieljahr 2007 / 2008 ausschlaggebend ist.

Ersatzspieler:

Das spielen mit Ersatzspieler/innen ist nur von unten nach oben möglich. Ein Einsatz von höherklassigen Spielern/innen in einer nachfolgenden Mannschaft ist nicht möglich. Eine Auswechslung pro Spiel kann durchgeführt werden.

Meldetermin: 31. Dezember 2007

Diese Ausschreibung ist Grundlage für das Spieljahr 2007 / 2008 und ist jedem/er Kegler/in bekannt zu machen!

G U T H O L Z

Peter Serafin
KSW-Kegeln